



Eupen als Hochburg der Textilindustrie

Stoffreiche Stadtgeschichten

Kinder entdecken Eupen im 18. Jahrhundert, als es ein wichtiges Zentrum der Textilindustrie war. Dazu lädt das Stadtmuseum zu einer interaktiven und spannenden Zeitreise ein.

Wasser und Wolle bilden die Basis der Erfolgsgeschichte von Eupen. Damals waren nahezu alle Familien an der Textilproduktion beteiligt.

Dass diese Epoche sehr wichtig war, erkennt man heute noch an den pompösen Gebäuden. Doch welche Berufe übten die Menschen eigentlich aus? Wie lebten sie und wo wohnten sie?

Das Stadtmuseum lädt die Schüler auf eine Zeitreise ein. Sie begeben sich auf die Spuren der reichen Tuchmacher, starken Scherer, wagemutigen Fuhrleute und der geheimnisvollen Färber.

Gemeinsam treten sie in verschiedene Manufakturen ein. Sie helfen den Handwerkern bei der Arbeit und entdecken, wie aus Schafswolle ein feines Tuch entsteht. Und weil ihnen bei der Arbeit viele gute Ideen eingefallen sind, erstellen sie zum Abschluss etwas Eigenes mit ihren Händen.



Anbieter: Kreative Werkstatt

- **Zielgruppe: Grundschule (2. & 3. Stufe), Förderschule (Grundschule & Sekundar)**
- **Teilnehmerzahl: Schulklasse**
- **Dauer: 2 Schulstunden**

- **Evt. zus. Kosten z. L. der Schule: keine**
- **Räumlichkeiten: Stadtmuseum Eupen**
- **Ansprechpartner: Catherine Weisshaupt**
- **Gebiet: in Eupen**

Ansprechpartner

Stadtmuseum Eupen

Catherine Weisshaupt

Gospertstraße 52-54

4700 Eupen

Tel.: +32 (0) 087 740 005

catherine.weisshaupt@eupen.be